

30. November 2011

Leitfaden für Betriebsräte: „Aktiv werden für Energieeffizienz“

Kosten reduzieren, wettbewerbsfähig bleiben, die Umwelt schonen – Praxisleitfaden zeigt, wie Betriebsräte und Beschäftigte Energieeffizienz in Unternehmen fördern können

Berlin, 30. November 2011 – Unternehmen, die beim Thema Reduktion des Energieverbrauchs aktiv ihre Mitarbeiter mit einbeziehen, können davon deutlich profitieren und gleichzeitig oft die Situation ihrer Beschäftigten verbessern. Heute hat das Institut für ökologische Wirtschaftsforschung (IÖW) einen Leitfaden vorgelegt, der zeigt, wie sich Betriebsräte und Beschäftigte einbringen können, wenn es darum geht, ihr Unternehmen energieeffizienter zu machen. In einer Studie im Auftrag der Hans-Böckler-Stiftung untersuchten die Experten anhand der drei Branchen Chemieindustrie, Maschinenbau und Transport & Logistik, wie Energieeffizienz in der Praxis auf die Beschäftigungssituation von Unternehmen wirkt. Werden Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz erfolgreich umgesetzt, nützt das dem Unternehmen in der Regel mehrfach: Kosten können reduziert, Wettbewerbsfähigkeit erhalten und die Beschäftigung gesichert werden.

„Energieeffizienz ist eine Schlüsselfrage für die zukünftige Energieversorgung“, so IÖW-Energieexpertin Julika Weiß. „Mit knapp einem Drittel des Energieverbrauchs in Deutschland kommt Unternehmen hier eine zentrale Rolle zu.“ Schätzungen der Bundesregierung zufolge könnte die Industrie durch effizientere Energienutzung jedes Jahr zehn Milliarden Euro sparen. Weiß: „Substanziell Energie zu sparen, ist eine ökonomische und ökologische Herausforderung, zu der es für die Wirtschaft keine Alternativen gibt.“

Dabei ist Energieeffizienz in Unternehmen nicht nur ein Thema für Ingenieurinnen oder Manager. Der Leitfaden zeigt Möglichkeiten auf, mit welchen Maßnahmen Betriebsräte und Beschäftigte in Unternehmen aktiv werden können, etwa durch Betriebsvereinbarungen, Weiterbildung oder der Mitarbeit an einer „Unternehmensstrategie Energieeffizienz“. Es wird gezeigt, wo Potenziale für mehr Energieeffizienz in Unternehmen liegen und welche Maßnahmen erfolgversprechend sind. Ein Serviceteil gibt einen Überblick über aktuelle Fördermöglichkeiten, insbesondere für kleine und mittlere Unternehmen, sowie Kontakte und weitere Informationsmöglichkeiten.

**PRESSEKONTAKT
CONTACT PERSON**

Richard Harnisch
Leiter Öffentlichkeitsarbeit
und Kommunikation
Telefon: +49 – 30 – 884 594-0
Telefax: +49 – 30 – 882 54 39
E-Mail: kommunikation@ioew.de

**GESCHÄFTSSTELLE
MAIN OFFICE**

Potsdamer Straße 105
10785 Berlin
www.ioew.de

Der Leitfaden „Aktiv werden für Energieeffizienz – Ein Leitfaden für Betriebsräte und Beschäftigte“ steht zum Download unter www.ioew.de bereit und kann über vertrieb@ioew.de kostenfrei bestellt werden.

Redaktioneller Hinweis:

Gerne versenden wir auf Anfrage ein Rezensionsexemplar des Leitfadens. Bitte wenden Sie sich an kommunikation@ioew.de.

Fachliche Ansprechperson:

Dr. Julika Weiß
Institut für ökologische Wirtschaftsforschung (IÖW)
Potsdamer Straße 105
10785 Berlin
Tel.: 030 – 884 594-25
julika.weiss@ioew.de

PRESSEKONTAKT CONTACT PERSON

Richard Harnisch
Leiter Öffentlichkeitsarbeit
und Kommunikation
Telefon: +49 – 30 – 884 594-0
Telefax: +49 – 30 – 882 54 39
E-Mail: kommunikation@ioew.de

GESCHÄFTSSTELLE MAIN OFFICE

Potsdamer Straße 105
10785 Berlin
www.ioew.de